

TT Rottorf/Gr.Steinum/Lutterwoelfe gewinnt TT-Kreisvorgabepokal 2025

Halbfinale:

SV Esbeck B – TSV Grasleben A	4:3
TSV Grasleben B – TT Rottorf/Gr. Steinum/Lutterwoelfe	1:4

Spiel um Platz 3:

TSV Grasleben A – TSV Grasleben B	4:0
--	------------

Finale:

SV Esbeck B - TT Rottorf/Gr. Steinum/Lutterwoelfe	2:4
--	------------

Essenrode. Für die Pokalendrunde des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt hatten sich TSV Grasleben A, TSV Grasleben B, SV Esbeck B sowie die Spielgemeinschaft TT Rottorf/Gr. Steinum/Lutterwoelfe qualifiziert. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr vom TuS Essenrode ausgerichtet. Abhängig von den persönlichen Ranglistenpunkten sind in diesem Wettbewerb bis zu 6 Punkte Vorsprung pro Satz möglich. Hierdurch haben auch Mannschaften aus unteren Spielklassen die Chance ins Finale zu kommen.

Die Auslosung ergab zunächst das Spiel SV Esbeck B gegen TSV Grasleben A. SV Esbeck ging mit der Aufstellung Maik Schrader (2), Jürgen Böhm (1) und Matthias Mroß an den Start. Die in der Besetzung Nowak (1), Dennis Kaczmarek (1) und Max Apostel (1) startenden Grasleber kamen gut ins Spiel und konnten trotz der Vorgaben die Begegnung relativ ausgeglichen gestalten. Nachdem Esbeck das Doppel Mroß/Rehkuh mit einer 5-Punktevorgabe in vier Sätzen nach Hause bringen konnte, musste das Schlusseinzeln zwischen Böhm und Apostel die Entscheidung bringen. Nach einem spannenden Match hieß es nach gewonnenem Entscheidungssatz dann 4:3 für Esbeck B.

Als zweites Halbfinale wurde die Begegnung TSV Grasleben B gegen TT Rottorf/Gr. Steinum/Lutterwoelfe ausgelost. Für die Spielgemeinschaft kamen Andreas Voß (2), Kai Bronner (1) und Jürgen Evers (1) zum Einsatz. Grasleben B spielte in der Aufstellung Bernd Mieske, Jonas Nikolai und Andreas Drube. Hier konnte nur das Doppel Drube/Nikolai gegen Voß/Bronner überzeugen und den Ehrenpunkt für Grasleben holen. Mit einem 4:1 fiel der Sieg der SG um Oldie Jürgen Evers recht deutlich aus.

Das Spiel um Platz 3 und 4 mussten somit die Vertreter aus Grasleben etwas unerwartet unter sich austragen. Hier wurden die Vertreter der Landesligaabsteiger dann aber wieder ihrer Favoritenrolle im vollen Umfang gerecht. Am Ende stand ein klares 4:0 für den TSV Grasleben A.

Im Finale trafen dann SV Esbeck B und TT Rottorf/Gr. Steinum/Lutterwoelfe aufeinander. Von den kommenden 6 Begegnungen sollten 4 in den Entscheidungssatz gehen und 2 knapp im 4. Satz enden. Ein derart spannendes Pokalfinale gab es lange nicht mehr.

Entscheidender Spieler war einmal mehr Andreas Voß der seine zwei Einzel gegen Mroß und Schrader gewann und einen weiteren Punkt im Doppel mit Kai Bronner zum Gesamtsieg beisteuerte. Die Einzel für Esbeck gewannen Schrader und Rehkuh. Das Doppel Mroß/Rehkuh schaffte es zwar zweimal in die Satzverlängerung, blieb am Ende dann aber sieglos. Mit einem 4:2 stand dann der neue Pokalsieger 2025 fest.

Die Ehrung und Pokalübergabe erfolgte durch Ulrich Bartels vom TuS Essenrode, der den Dank für eine gelungene, sportlich spannende, aber auch entspannte Veranstaltung entgegennehmen durfte.